

Leistungsbilanz der Initiative Hessental

2022

Wir haben als **Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental** eine [Resolution](#) verfasst und uns mit einem [Schreiben](#) an Oberbürgermeister (OB) Daniel Bullinger, Ersten Bürgermeister (EBM) Peter Klink und die Fraktionen im Haller Gemeinderat gewandt. Im **August** fand das Gespräch mit OB und EBM statt. Themen waren die Forderung nach einem Konzept zum künftigen Wachstum, der Infrastruktur und der Entwicklung Hessentals, die Zukunft des TSV sowie die Grundschule Hessental. An dem Gespräch nahmen die Sprecher der Initiative, Rudi Weihbrecht, Regina Scheurer und Wolfgang Lang sowie der 1. Vorsitzende des TSV Hessental, Peter Dierolf, teil.

Im **Oktober** und **November** fanden die Gespräche mit den Fraktionen des Haller Gemeinderates, [GRÜNE](#), [CDU](#), [SPD](#), [FWV](#) und [FDP](#) statt. Wir bedanken uns bei allen Fraktionen für die konstruktiven und ergebnisorientierten Treffen. Unser wichtigstes Anliegen ist die Finanzierung eines Gutachtens oder einer Stadtteilanalyse für Hessental, die den Haller Ortsteil und sein Entwicklungspotential in den Blick nimmt und Möglichkeiten für Verbesserungen aufzeigt. Das betrifft den Verkehr ebenso wie die Entwicklung des Ortskerns, die Nahversorgung im südlichen Hessental, Plätze und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität, für die Bevölkerung nutzbare Einrichtungen und Begegnungsstätten für ein soziales Gemeinwesen.

2023

Zum Jahreswechsel haben wir eine [Online-Petition](#) gestartet, um unserem Anliegen nach einem Gutachten [Nachdruck](#) zu verleihen. Und wir haben uns nach Durchsicht des Haushaltsplans der Stadt Hall mit einem [Schreiben](#) an die Fraktionen gewandt, um auf Einzelprojekte hinzuweisen, die nach unserer Ansicht dringend behandelt werden sollten.

Im **Januar** wurde von GRÜNEN, CDU, SPD, FWV und FDP ein interfraktioneller [Antrag](#) zum Doppelhaushalt 2023/2024 eingebracht, der vorsieht ein Gutachten oder eine Projektarbeit zur Lebens- und Aufenthaltsqualität für Hessental erstellen zu lassen. Die Initiative hat sich mit [Leserbrief](#) öffentlich bei allen Fraktionen für diese Unterstützung bedankt. Das Haller Tagblatt hat einen [Artikel](#) daraus gemacht. Redakteur Würth hat kommentiert. Die Überschrift zum Artikel trifft leider nicht unser Anliegen: Wir wollen keinen Stopp der Grundwiesen-Erweiterung, sondern ein Abwarten des Gutachtens für Hessental, um Folgen und Risiken einer weiteren Bebauung für die gesamte Infrastruktur einschätzen zu können. Der Kommentar ist die persönliche Meinung von Redakteur Würth. Wir teilen sie nicht, weder in der Sache noch in der politischen Ausrichtung.

Mitte **März** hat der Gemeinderat den Doppelhaushalt 2023/2024 beschlossen und sich mit klarer Mehrheit für den [Bau einer neuen Hessentaler Grundschule samt Turnhalle und Außensportflächen an der Molkerei](#) entschieden. Dazu hat sicher auch das Engagement der

Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

[Homepage](#)

[Newsletter bestellen](#)

[Newsletter empfehlen](#)

V.i.S.d.P.: [Wolfgang Lang](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Elterngemeinschaft aus dem Sonnenrain einen Beitrag geleistet, die sich in einem [offenen Brief an Gemeinderat und Stadtverwaltung](#) gegen die Ausgliederung ihrer Kinder aus dem Schulbezirk Hessental gewehrt haben. Mit dem Beschluss des Gemeinderats wurde ein wichtiges Ziel von uns erreicht. Wir werden die weiteren Planungen konstruktiv begleiten.

Ebenfalls im **März** hat der Gemeinderat im Rahmen eines interfraktionellen Antrags einstimmig beschlossen, ein Gutachten beziehungsweise eine Stadtteilanalyse für Hessental zu beauftragen. Die Mittel dafür sollen aus dem laufenden Haushalt genommen werden. Wir haben uns mit einem

[Schreiben](#) an EBM Peter Klink gewandt und darum gebeten, die Sache ins Werk zu setzen. Stadtplaner Christian Mathieu und EBM Klink haben die Idee einer Projektarbeit für Hessental an Prof. Dr. Detlef Kurth an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern Landau mit Erfolg herangetragen. Studierende des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung am [Lehrstuhl Stadtplanung](#) werden Hessental unter die Lupe nehmen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich bis Ende **Mai** an einer [Ideensammlung](#) für Hessental zu beteiligen, die den Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

Im **Juni** findet in Hessental ein [Bürgergespräch](#) statt. Wir haben dafür eine [Auswertung](#) von 176 Kommentaren zu unserer Petition vorgelegt und die [30 wichtigsten Punkte](#) aus den Ideen und Vorschlägen von unserer Homepage zusammengefasst. Ein Ergebnis aus dem Bürgergespräch ist unser [Schreiben](#) an den Gemeinderat, in dem wir um Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag einer Tempo-30-Zone in Hessental bitten. Im Bürgergespräch wird erneut deutlich, das Wachstum Hessentals findet ohne Infrastruktur statt, wie auch das [Haller Tagblatt](#) berichtet.

Im **Juli** hat sich die Initiative mit [Schreiben](#) an den Haller Gemeinderat gewandt und eindringlich darum geworben, eine Entscheidung für den fünfzügigen Neubau der Hessentaler Grundschule zu treffen. Die Elterngemeinschaft Sonnenrain hat mit ihrem [Schreiben](#) an den Haller Gemeinderat Ihre Stellungnahme gegen einen Schulbezirkswechsel bekräftigt. Auf seiner Sitzung vom 12.07.2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass Hessental seinen Schulbezirk behält und die Grundschule fünfzügig geplant und gebaut wird. Das [Haller Tagblatt](#) hat darüber berichtet. Ebenfalls im **Juli** beschließt der Gemeinderat im Rahmen des Lärmaktionsplans [Tempo 30 für Hessental](#). Damit wird der Ortskern unseres Stadtteils nicht nur ruhiger, sondern auch sicherer.

Am **4. Oktober** präsentieren Studierende der Universität Kaiserslautern im Rahmen der Gemeinderatssitzung ihre Projektarbeiten mit Vorschlägen und Ideen zum Stadtteil Hessental. Es wurden vier integrierte Stadtteilentwicklungskonzepte vorgelegt:

- **Gemeinsam Zukunft gestalten** ([Gruppe 1](#))
- **Wachsende Gemeinschaft** ([Gruppe 2](#))
- **Vernetzt in Hessental** ([Gruppe 3](#))
- **Hessental 2040 - ZusammenWachsen** ([Gruppe 4](#))

Das Haller Tagblatt hat am 12.10.2023 über die Veranstaltung [berichtet](#). Die Studienarbeiten sind ebenfalls auf der Homepage der Stadt Schwäbisch Hall [dokumentiert](#).

Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

[Homepage](#)

[Newsletter bestellen](#)

[Newsletter empfehlen](#)

V.i.S.d.P.: [Wolfgang Lang](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Damit wurde unserer [Online-Petition](#) entsprochen. Die Stadtverwaltung hat angeboten, gemeinsam mit uns die Ergebnisse der Arbeiten mit den Hessentalerinnen und Hessentalern zu diskutieren. Ziel ist, uns mit möglichst vielen über künftige Entwicklungsmöglichkeiten Hessentals auszutauschen und uns an der Realisierung von Maßnahmen für ein lebens- und liebenswertes Hessental zu beteiligen.

Im **November** haben wir uns an die Fraktionsvorsitzenden im Haller Gemeinderat gewandt und unseren [Vorschlag](#) zur Diskussion um den Standort einer Rollsportanlage für Schwäbisch Hall präsentiert. Das Haller Tagblatt hat am [30.11.](#) und [04.12.](#) darüber berichtet.

Im **Dezember** wurde erstmals ein [Newsletter](#) aufgelegt. Damit sollen interessierte Hessentalerinnen und Hessentaler über aktuelle Entwicklungen, Aktivitäten und Vorhaben der Initiative auf dem Laufenden gehalten werden. Das [Haller Tagblatt](#) berichtet darüber.

2024

Gleich im **Januar** startet die Initiative wieder durch. Die Friedhofsverwaltung beabsichtigt, auf unsere Bitte hin, die Toiletten in Hessental während der Öffnungszeiten des Friedhofs zugänglich zu machen. Das [Haller Tagblatt](#) berichtet. Gleichzeitig greift die Zeitung das [Thema Gartentreff](#) auf. Wohl auch veranlasst durch unseren Newsletter im Dezember zum gleichen Thema, befasst sich Redakteur Thumilan Selvakumaran mit den unterschiedlichen Interessenlagen und was das Vorkaufsrecht der Stadt Hall für die Investoren bedeutet. Dies wiederum hat uns veranlasst, in einem [zweiten Newsletter](#) unsere Sicht der Dinge vorzulegen. Dabei gilt unsere Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Gewerbe-Areals den Vorschlägen und Ideen, die diesen Ort in der Mitte Hessentals nutzen wollen, um öffentliche Räume zur Begegnung zu schaffen und Angebote zur Nahversorgung machen.

Im Dialog mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern der Grundwiesensiedlung und zusammen mit dem Kern-Team der Initiative wurden Ergebnisse und Erkenntnisse zur Bebauung des Areals Grundwiesen II zusammengetragen und eine Position dazu erarbeitet. Im **Februar** hat sich die Initiative mit [Schreiben](#) an Baubürgermeister Klink und den Gemeinderat gewandt und dafür geworben, von einer Bebauung von Grundwiesen II Abstand zu nehmen und stattdessen die Fläche als naturnahen Erholungsort mit Angeboten zu Freizeit, Spiel und Sport zu entwickeln. Eine Kurzfassung zu den Ergebnissen der Diskussion bietet [Newsletter Nummer drei](#).

Die Initiative legt auf Anregung der Ev. Matthäusgemeinde Hessental im **März** einen ["DORFPLATZ" KALENDER](#) auf. Es beteiligen sich Kirchen, Kindergärten, Maibaumteam, Seniorenverband, Siedler- und Kleingärtner, Freundeskreis Asyl und die Haller Eisenbahnfreunde. Mit [Newsletter Nummer vier und einer Pressemitteilung](#) sollen weitere Interessenten geworben werden.

Im **Mai** finden anlässlich der Kommunalwahlen [Gespräche](#) mit den Fraktionen des Gemeinderats Schwäbisch Hall statt. Danach startet die Initiative einen Aufruf an die Hessentaler Bürgerinnen und Bürger, zur Wahl zu gehen und den Bewerberinnen und

Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

[Homepage](#)

[Newsletter bestellen](#)

[Newsletter empfehlen](#)

V.i.S.d.P.: [Wolfgang Lang](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Bewerben aus dem Ortsteil ihre Stimme zu geben. Der Aufruf erfolgt über einen [Newsletter](#), der auch als Handzettel verteilt wird. Schließlich wird ein Social Media Post für mehr Wahlbeteiligung und zur Unterstützung der Hessentaler Bewerberinnen und Bewerber zur Kommunalwahl angestoßen.

Bereits im zweiten Anlauf setzt sich die Initiative Ende **Juni** [per E-Mail](#) bei der Stadtverwaltung dafür ein, dass der Spielplatz im Hardt einen Schutzzaun erhält. Das erste Schreiben datiert von Anfang Mai. Darauf gab es keinerlei Reaktion von Seiten der Verwaltung. Mittlerweile ist der größte Teil des Spielplatzes nicht mehr bespielbar, weil das Gras höher ist als die Kinder, die dort spielen. Das Haller Tagblatt [berichtet](#).

Gleich drei Newsletter gab es im **August**:

- Die [Einladung](#) an den Gemeinderat zum fraktionsübergreifenden Gesprächskreis
- Ein [Kommentar](#) zu Verlegung der Diak-Kita nach Hessental und
- Eine [Information](#) über das Gespräch, das die Initiative mit dem Gartentreff-Investor führte.

Der Kommentar der Initiative zur Verlegung der Diak-Kita nach Hessental wurde vom Haller Tagblatt im Rahmen seiner [Berichterstattung](#) über die Auswirkungen weiterer Kürzungen bei den Betreuungszeiten für die Kinder auf die Patienten des Krankenhauses zitiert und am 3. September ebenfalls noch als [Leserbrief](#) veröffentlicht. Einen Tag später macht Redakteur Thumilan Selvakumaran öffentlich, dass das [Schimmelproblem in der Diak-Kita bereits seit zwei Jahren bekannt](#) ist. Damit drängt sich der Verdacht auf, dass die Rathausspitze den Gemeinderat bewusst falsch informiert und unter Zeit- und Handlungsdruck gesetzt hat, um das von ihr gewünschte Ergebnis der Verlegung der Diak-Kita nach Hessental zu erreichen.

Wichtigste Aktion im **Oktober** war ein kommunaler Gesprächskreis mit den Fraktionen im Haller Gemeinderat. Die Initiative hat dazu [eingeladen](#). Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter der drei großen Fraktionen von GRÜNEN, CDU und FWV. Die dort besprochenen Themen wurden von den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten umgehend in Angriff genommen. Es wurden Gespräche mit der Verwaltung wegen der Verkehrsführung im Hessentaler Kernort geführt sowie Anträge zum Haushalt 2025 gestellt. Die Initiative hat dazu im **Dezember** ihren [Newsletter Nummer 12](#) herausgegeben. In einem [interfraktionellen Antrag](#) wird unter Punkt 3 die Einrichtung eines Quartiermanagements für Hessental gefordert. Ein weiterer [Antrag der FWV](#) enthält neben zahlreichen pragmatischen Lösungen zu mehr Handlungsspielräumen für die Teilorte und Hessental auch noch Forderungen nach der dringend notwendigen Sanierung von Feldwegen rund um unseren Stadtteil.

Wenig Einsicht zeigt die Haller Verwaltungsspitze in der Gemeinderatssitzung im **Dezember** bei der Einrichtung einer Übergangslösung für das Haller Diak-Kinderland. Statt den temporären Container-Standort beim Diak-Krankenhaus vorzusehen, wird ein Hessentaler Standort favorisiert, der am anderen Ende der Stadt liegt und den Beschäftigten die weitest mögliche Entfernung zwischen ihren Kindern und ihrem Arbeitsort beschert. Die Initiative findet das nicht nur sehr beschwerlich für die Betroffenen, sondern auch stur von Seiten des OB und hat sich mit ihrem [Newsletter Nummer 13](#) dazu zu Wort gemeldet.

Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

[Homepage](#)

[Newsletter bestellen](#)

[Newsletter empfehlen](#)

V.i.S.d.P.: [Wolfgang Lang](#)

[Newsletter abbestellen](#)

2025

Die Abstimmung über den interfraktionellen Antrag von GRÜNEN, CDU und FWV zum Quartiermanagement im Dezember wird nach einer Diskussion im Gemeinderat zwischen Fraktionen und Verwaltung vertagt. Die Initiative unterstützt den Antrag der drei großen Fraktionen und fasst noch einmal die Argumente für ein Quartiermanagement in ihrem [Newsletter Nummer 14](#) zusammen. Gleichzeitig wendet sie sich mit einer [Pressemitteilung](#) an die Zeitungen im Kreis Hall, um auf ihre Argumente und ihren Newsletter hinzuweisen. Das Haller Tagblatt [berichtet](#).

Initiative für ein lebens- und liebenswertes Hessental

[Homepage](#)

[Newsletter bestellen](#)

[Newsletter empfehlen](#)

V.i.S.d.P.: [Wolfgang Lang](#)

[Newsletter abbestellen](#)